



Naturnahe Firmengelände: Mehrwert für Mensch und biologische Vielfalt

Flächen clever nutzen durch naturnahe Gestaltung

Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen ist ein pragmatischer Ansatz zum Schutz der biologischen Vielfalt in der Region mit positiven Wirkungen auf das Arbeitsumfeld. Erreicht wird dies durch die Nutzung heimischer Pflanzen, Auswahl ökologischer Gestaltungsvarianten und die Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, wo dies mit dem Betriebsablauf vereinbar ist. Begleitet wird die naturnahe Gestaltung durch Etablierung einer extensiven Pflege, die auf Chemikalien verzichtet und Pflegeeinsätze minimiert. Auf diese Weise werden die Grünflächen auf dem Gelände mit Hilfe der natürlichen Dynamik „intelligent gesteuert“ und weiterentwickelt.

Die Möglichkeiten naturnaher Gestaltung sind vielfältig und reichen von der Anbringung von Nisthilfen für die heimische Vogelwelt bis hin zu naturnahen Retentionsbecken oder der Renaturierung eines an das Gelände angrenzenden Bachlaufs.

Die Vorteile einer biodiversitätsfreundlichen Gestaltung kommen nicht nur der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu Gute: Naturnahe Gestaltungsvarianten erhöhen die Funktionalität. Beispielsweise bieten naturnah gestaltete Versickerungsflächen eine verbesserte Sickerleistung, Gründächer können den Kühlbedarf im Sommer reduzieren und verbessern das Mikroklima vor Ort, Grünflächen auf denen heimische Pflanzengesellschaften etabliert wurden erholen sich schneller von Hitzeperioden oder Starkregen und insgesamt erhöht die naturnahe Gestaltung eines Unternehmensstandorts das Wohlbefinden und die Bindung und Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen gleichermaßen.

Grüne Infrastruktur: Mehr als die Summe der Teile!

Mit „Grüner Infrastruktur“ wird ein Netz natürlicher und halbnatürlicher Flächen bezeichnet, die so angelegt und unterhalten werden, dass sie eine große Bandbreite von Ökosystemdienstleistungen bereitstellen. Ähnlich wie im Fall „grauer Infrastruktur“, bei der ein Parkplatz der nicht ans Straßennetz angeschlossen ist wenig oder keinen Nutzen hat, ist auch im Falle „grüner Infrastruktur“ der Nutzen von Grünflächen durch „geschickte Anbindung“ höher. So kann durch gezielte Maßnahmen auf dem Firmengelände oft die ökologische Qualität der umgebenden Flächen erhöht werden. Bietet beispielsweise die Nachbarfläche zwar Nahrung für Wildbienen, aber keine Nistmöglichkeit, ist es besonders sinnvoll, eine Nistmöglichkeit auf dem Firmengelände zu schaffen. Am Ende profitieren alle: Die Wildbienen haben eine attraktive Nistmöglichkeit mit nahe liegender Nahrungsquelle, die Arbeitnehmer auf dem Gelände freuen sich über die sympathischen und fleißigen Tiere, das Unternehmen leistet einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und erhöht insgesamt die Attraktivität des Firmengeländes.

Naturnahe Firmengelände = ein wichtiger Beitrag

Das Projekt „Urbane grüne Infrastruktur durch naturnahe Firmengelände fördern“ baut auf den Erfahrungen der Bodensee-Stiftung und ihrer Partner seit 2011 auf: Im Rahmen verschiedener Projekte wurden über 150 Unternehmensstandorte beraten und durch Know-How und Vermittlung von Experten für naturnahe Gestaltung unterstützt. Die Erfahrungen sind sehr positiv. Im nächsten Schritt wollen Bodensee-Stiftung, Global Nature Fund, das Institut für lebensbezogene Architektur, die Polytechnische Universität Madrid, das spanische Beratungsbüro Ecoacsa, die slowakische Natur- und Umweltschutzorganisation Ekopolis und die Vorarlberger Landesregierung, die Idee der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen weiterentwickeln und europaweit verbreiten. Zentrale Ziele und Inhalte des Projektes sind:



Mainstreaming der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen:

- Erstberatungen zur naturnahen Gestaltung, die die Aufwertungspotentiale konkreter Firmengelände aufzeigen.
- Information und Sensibilisierung von Unternehmen, Architekten, Landschaftsgärtnern und Aufbau einer europaweiten Initiative für naturnahe Firmengelände.



Naturnahe Firmengelände: Mehrwert für Mensch und biologische Vielfalt

Weiterentwicklung des Konzepts der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen:

- Ausarbeitung und Erprobung von Ansätzen zur Integration naturnaher Gestaltung in das Liegenschaftsmanagement von Unternehmen mit vielen Standorten.
- Unterstützung von Städten und Gemeinden bei der Ansprache von Unternehmen zur Gründung lokaler Initiativen für naturnahe Firmengelände, die die grüne Infrastruktur vor Ort verbessern.

Sicherung und Erhöhung der Qualität und des Nutzens naturnah gestalteter Firmengelände:

- Trainingsangeboten für Facility Manager zu Pflege und Unterhalt naturnaher Firmengelände
- Entwicklung eines pragmatischen Monitoringsystems, mit dem Unternehmen auf möglichst einfache Weise die Entwicklung der naturnahen Flächen erfassen und dadurch Erfolge auch kommunizieren können.

Wie kann man mitmachen? Pioniere gesucht!

- Unternehmen können sich im Rahmen des Projekts von uns beraten lassen und erhalten dadurch eine solide Entscheidungsgrundlage ob und welche Aufwertungsmöglichkeiten sie umsetzen wollen.
- Unternehmen mit vielen Standorten können sich um eine Teilnahme an der Pilotphase von „Naturnah für Filialisten“ bewerben. In diesem Arbeitspaket wird das Liegenschaftsmanagement analysiert und standardisierte naturnahe Gestaltungsvarianten erprobt.
- Städte und Gemeinden können Unterstützung beim Aufbau einer lokalen oder regionalen Initiative für naturnahe Firmengelände durch das Team der Projektpartner erhalten.
- Ihr Firmengelände ist schon naturnah? Wir suchen immer gute Beispiele, um weitere Unternehmen von naturnaher Gestaltung zu überzeugen.
- Wir suchen Planer und Umsetzer naturnaher Gestaltung, die wir Unternehmen im Rahmen der Erstberatungen empfehlen können.

Ansprechpartner (Deutschland):



Bodensee-Stiftung (Gesamtkoordination)

Sven Schulz / Marion Hammerl
Telefon: 0049 (0)7732 99 95 441
sven.schulz@bodensee-stiftung.org
marion.hammerl@bodensee-stiftung.org



Global Nature Fund - Büro Bonn

Stefan Hörmann
Telefon: 0049 (0)228 184869411
hoermann@globalnature.org



Institut für Lebensbezogene Architektur e.V.
Institute of Life-based Architecture

ILbA - Institut für lebensbezogene Architektur e.V.

Anton Robl / Wolfgang Brauner
Telefon: 0049 (0) 9973 80 11 83
robl@zeitlandschaften.de
brauner.wolfgang@online.de

Das Projekt wird gefördert vom LIFE Programm der EU



Projektstart: August 2018

www.naturnahefirmengelaende.de